

„Facility Management und Einkauf müssen zusammenarbeiten“

FRANKFURT (Dow Jones)--Von einer Zusammenarbeit zwischen Facility Management (FM) und Einkauf würden beide Seiten profitieren. Leider sei es in vielen Unternehmen jedoch noch so, dass diese beiden Funktionen nebeneinander her statt miteinander arbeiten, sagte Frank Rothmann. "Dabei lassen sich wichtige Ziele, die FM hat, oftmals nur gemeinsam mit dem Einkauf erreichen", betonte der Senior Consultant der Unternehmensberatung HDP auf dem "Facility Management Kongress 2011" in Frankfurt.

Es gehe aber nicht darum, dass die Einkäufer die Aufgaben des Facility Management mit übernehmen, erläuterte Rothmann. Vielmehr müsse es eine klare Aufgabenteilung geben: FM beschreibt die zu erbringende Leistung so präzise wie möglich und der Einkauf bringe dann seine Kenntnis des Marktes ein, um den besten Dienstleister zu bekommen. Sobald der Einkauf am Zuge ist, dürfe FM sich nicht mehr einmischen, wie dies häufig noch der Fall sei, führte der Berater aus. "Der Sinn einer Kooperation von FM mit dem Einkauf ist es, das Know-how der jeweils anderen Abteilung zu nutzen."

Eine Kooperation, die diesen Grundsätzen entspricht, bietet laut Rothmann eine Reihe von Vorteilen: Sie führe zu sinkenden Kosten und gewährleiste, dass der Dienstleister bzw. Lieferant einen Ansprechpartner hat, an den er sich wenden kann. Darüber hinaus zeige die Erfahrung, dass die Qualität der Leistungen und damit auch die Zufriedenheit des Kunden deutlich gesteigert wird. Nicht zuletzt minimiere das Unternehmen die Risiken und Abhängigkeiten in der Lieferbeziehung.

Alles in allem, so Rothmann abschließend, könnten sich alle Beteiligten über eine "Win-win-Situation" freuen.